

## Endogene Psychosen Diagnostik Basissymptome Und B

One of the most important questions of our previous common volumes about affective, schizoaffective, and schizophrenic disorders was the question of what connects and what separates psychotic disorders (Marneros and Tsuang, Schizo Psychoses, Springer-Verlag, 1986; Marneros and Tsuang Affective and Schizoaffective Disorders, Springer-Verlag, 1990; Marneros, Andreasen, and Tsuang, Negative and Positive Schizophrenia, Springer-Verlag 1993). The boundaries between psychotic disorders are not always clearly defined. Some groups of psychotic disorders, such as schizoaffective disorders and all the other "atypical" psychoses, occupy a position between "typical" mental disorders, such as schizophrenia, a and other disorders. The question is: Do psychotic disorders form a continuum, or are they, despite their unclear boundaries, distinct entities? On what basis should we assume there is a continuity of psychotic disorders? Solely symptomatology? Or continuity in genetic predispositions? Or in biological, pharmacological, and other dimensions? Is the old idea of "Einheitspsychose" (unitary psychosis) really always wrong? The contributions contained in this new volume cannot provide a d to the above questions. But they try to describe some relevant aspects of the problem, and to give some partial answers. Halle-Wittenberg, Germany A. MARNEROS Brockton, USA M. T. TSUANG Iowa, USA N. C. ANDREASEN October 1994 Conte Psychotic Continuum: An Introduction A. MARNEROS . . . . . 3 Psychotic Continuum or Distinct Entities: Perspectives from Psychopathology CH. MUNDT. . . . . 7 Psychotic Continuum Under Longitudinal Considerations A. MARNEROS, A. ROHDE, and A. DEISTER. . . . . 17 Psychotic Continuum or Distinct Entities: Perspective from Psychopharmacology H. Y. MELTZER. . . . .

A rich source of information about human voluntary movement in health and disease can be found in this book. The most esteemed researchers in their respective fields bring you up-to-date articles. Their collected work combines fundame life sciences with clinical neuroscience in a unique overview. The interdisciplinary aspects of motor physiology uncover a wealth of information for researchers from neighboring disciplines. For example, oculomotor research, vestibular resear sensory research and cognition, evolution, synaptic and elementary processes and the neurological sciences can be discovered.

Individual Differences in Hemispheric Specialization

Diagnose, Therapie und Prophylaxe

Psychiatrische Genetik

BSABS

Bonner Skala für die Beurteilung von Basissymptomen Bonn Scale for the Assessment of Basic Symptoms Manual, Kommentar, Dokumentationsbogen

Endogene Psychosen: Diagnostik, Basissymptome und biologische Parameter

Depression

Innerhalb der Psychiatrie hat die Psychotherapie heute einen zunehmend hohen Stellenwert, was auch in der neuen Facharztweiterbildungsordnung "Psychiatrie und Psychotherapie" zum Tragen kommt. Die vielfältigen tiefenpsychologisch fundierten Zugangsweisen zu Psychosen sind bisher nicht systematisiert dargestellt worden. Das Buch schließt diese Lücke, wobei Praxisorientierung und Anschaulichkeit im Vordergrund stehen und demgegenüber Theoriegebäude zurücktreten. Die wichtigsten Symptome der Psychosekranken dienen als Leitlinien für die plastische Darstellung der Behandlungs-und Umgangsweisen. Das Buch stellt eine gelungene Integration der tiefenpsychologisch fundierten psychotherapeutischen Grundlagen und Handlungsanweisungen innerhalb der etablierten Behandlungskonzepte, wie Pharmakotherapie, Soziotherapie, Milieutherapie und Verhaltenstherapie, im stationären und ambulanten Bereich dar.

With contributions by numerous experts

From Social Class to Social Stress

Search for the Causes of Schizophrenia

Volume II

Eine Synthese von Theorien und Daten

EEG

Psychosocial Treatment of Schizophrenia

Critical Experience and Future Directions

Erscheinungsweisen, Entstehungs- und Behandlungsmöglichkeiten der Depression sind Thema des vorliegenden Buchs: Welche Rolle spielen z.B. neurobiologische Faktoren bei der Entstehung und Aufrechterhaltung der Depression? Welche Formen und Erscheinungsbilder nimmt die Depression im Kindes- und Jugendalter, in der Lebensmitte oder im Alter an? Welche therapeutischen Möglichkeiten haben Patienten? Auf diese und weitere Fragen gehen die Autoren in ihren Beiträgen ein und vermitteln dem Leser damit einen kurzgefaßten Überblick über "Neue Perspektiven der Diagnostik und Therapie" bei Depression.

Präzise diagnostizieren Ideal für den alltäglichen Einsatz in Klinik und Praxis Die Elektroenzephalographie ist über viele Jahrzehnte zu einer unverzichtbaren Untersuchungsmethode für Störungen der Hirnfunktion geworden. Trotz vieler neuer Untersuchungsmethoden ist sie noch immer der Standard für die präzise Diagnose zahlreicher Hirnerkrankungen. Das Buch enthält folgende thematische Schwerpunkte: Systematische Einführung in die physiologischen Grundlagen - Beschreibung der technischen Voraussetzungen - Beschreiben der verschiedenen Methoden - Darstellung des normalen EEG - Systematische Abhandlung aller Störungen Neu in der 2. Auflage: - Einsatz des EEG in der Intensivmedizin - Differenzialdiagnostische Abgrenzung epilepsie-ähnlicher EEG-Muster - Befundung von EEG-Kurven Dieses Buch vereint Beiträge von Experten unterschiedlicher klinischer Richtungen, die eine langjährige Erfahrung in der klinischen Praxis und anerkannte wissenschaftliche Tätigkeit auszeichnet. Die Referenz-Reihe Neurologie (RRN) - der Facharztstandard im Fach Neurologie Die RRN setzt den Goldstandard in allen neurologischen Fragen. Die Reihe wird kontinuierlich ausgebaut und durch Neuauflagen aktualisiert. - Aktuell und praxisorientiert - ideal für die Weiterbildung und als Nachschlagewerk - Kompetenz als Referenz - Top-Autoren für jedes Thema - Einheitliche Struktur - rasche Orientierung und Übersicht K - wie Klinik In den Klinikbänden werden alle klinischen Aspekte eines bestimmten neurologischen Themengebietes umfassend und praxisnah dargestellt. Besonders wichtige Informationen werden durch entsprechende Hervorhebungen kenntlich gemacht. M - wie Methoden In den Methodenbänden werden wichtige Untersuchungsmethoden dargestellt. Indikationen, Geräteeinstellungen, Problemdarstellung und Lösungsmöglichkeiten, Fehlerquellen sowie die Auswertung der gewonnenen Daten werden ausführlich berücksichtigt.

Psychopharmaka heute

2. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie, Düsseldorf, 23.-25. September 1982

Eine psychopathologische und computertomographische Untersuchung

Soziales Netzwerk

Gesammelte Abhandlungen der gebräuchlichsten psychiatrischen Begriffe

Organische Psychosen

Psychopathology

**Die steigende Zahl von Publikationen und internationalen Kongressen über die schizoaffektiven Psychosen waren Anlaß, dieses Thema erstmalig ausführlich und umfassend in Buchform darzustellen. Namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland vermitteln praktische, klinisch relevante Informationen über die Diagnose, den Verlauf, die Therapie und die Prophylaxe der schizoaffektiven Psychosen. Angesprochen werden auch genetische und soziale Aspekte sowie Zukunftsperspektiven.**

**Der Band befaßt sich mit einem Kardinalproblem der modernen Schizophrenieforschung der bislang noch weitgehend ungeklärt gebliebenen Frage nach dem Zusammenhang zwischen Produktivität und Defizienz. Nach einer Rekonstruktion der Entstehungsgeschichte des Problems bis zu seiner heutigen Reaktualisierung durch die angloamerikanische Schizophrenieforschung hin wird ein neuer Ansatz zur empirischen Untersuchung der Zusammenhangsfrage entwickelt. Im Mittelpunkt der Darstellung stehen die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung der psychopathologischen Übergangsreihen zwischen Basis- und Erstrangsymptomen, die der Autor an 121 Schizophreniekranken durchgeführt hat. Sie weisen die Produktivitätsentwicklung als regressiv-reaktiven Bewältigungsversuch von kognitiven Wahrnehmungs-, Denk-, Handlungs- und Leibgefühlstörungen aus. Die Kenntnis der übergangsrelevanten Basissymptome eröffnet neue Möglichkeiten für Ursachenforschung, Früherkennung und Primärprävention.**

**50 Jahre Psychiatrie**

**Affektive, schizoaffektive und schizophrene Psychosen**

**Basissymptome und Endphänomene der Schizophrenie**

**Klinische Psychopathologie**

**Organische psychische Störungen**

**unter den gegenwärtigen Behandlungsbedingungen**

**International Classification and Diagnosis**

H. HAFNER und W. F. GATTAZ Between 1891 and 1955, three founders of modern psychiatry, Emil Kraepelin (1856-1926), Karl Jaspers (1883-1969) and Kurt Schneider (1887-1967) lectured at the University of Heidelberg: Kraepelin for 12 years, Jaspers for over 25 years and Schneider for approximately 10 years. During this period they laid the foundations of descriptive psychopathology and modern classification and con tributed essentially to the development of our current thinking on schizophrenia. In 1986, on the occasion of the 600th anniversary of the University of Heidel berg, we held a symposium in memory of these three "giants of psychiatry" for which we chose the title "Search for the Causes of Schizophrenia". It was jointly organized by the Central Institute of Mental Health in Mannheim and the Department of Psychiatry of the University of Heidelberg. The intention was to meet one of the major challenges of current psychiatric research, namely the fact that since Kraepelin's masterly description of "Dementia praecox" (1894) and E. Bleuler's slightly different definition of schizophrenia (1911), we have made only insufficient advances in clarifying the aetiology of this frequent and still often dis abling mental disease.

Dieses Buch befaßt sich erstmalig mit dem in der Psychiatrie aktuellen Thema des "sozialen Netzwerks" im deutschen Sprachraum. Neben konzeptuellen und methodischen Fragen der Netzwerkforschung werden die Ergebnisse empirischer Untersuchungen zur Beziehung zwischen sozialem Netzwerk und psychischen Störungen vorgestellt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Bedeutung sozialer Netzwerke für die Entstehung und den Verlauf psychischer Störungen, der Auswirkung psychischer Krankheit auf die sozialen Beziehungen der Patienten und dem Einfluß sozialer Netzwerke auf das Krankheitsverhalten. Außerdem wird die Anwendung des Netzwerkkonzepts in der psychiatrischen Praxis anhand mehrerer Beispiele illustriert. Das Spektrum der berücksichtigten psychischen Störungen reicht von Neurosen, psychosomatischen Syndromen und Alkoholabhängigkeit über funktionelle Psychosen bis hin zu gerontologischen psychiatrischen Erkrankungen. Dem Leser wird ein repräsentativer Überblick über den "state of the art" der psychiatrischen Netzwerkforschung im deutschen Sprachraum vermittelt.

Psychosen — Psychotherapie

Eine empirische Untersuchung der psychopathologischen Übergangsreihen zwischen defizitären und produktiven Schizophreniesymptomen

A World Perspective : Proceedings of the VIII World Congress of Psychiatry, Athens, 12-19 October 1989

Lexikon der Psychiatrie

Hirmechanismen normalen und schizophrenen Denkens

Multidimensional Concepts, Psychological, Family, and Self-help Perspectives

Psychiatry

*Das meist zitierte Standardwerk: Originaltext, ergänzt durch einen aktuellen und umfassenden Kommentar.Ausgangs- und Orientierungspunkt jeder modernen Psychiatrie-Forschung. Darstellung des ganzen Spektrums der psychiatrischen Krankheitsbilder im Rahmen seiner psychopathologischen Symptomlehre und klinischen Diagnostik.*

*Die Grundfragen zum Zusammenhang zwischen Körper und Psyche, zur Forschungssituation in der Psychiatrie und zu Fragen hinsichtlich der Ätiologie, insbesondere bei endogenen Psychosen, werden in diesem Buch dargestellt. Die Rehabilitation psychisch Kranker und Behinderter ist noch immer unbefriedigend. Die Beiträge zu diesem Thema stellen den aktuellen Wissensstand dar. Erstmals diskutieren Architekten und Psychiater gemeinsam über die bauliche Gestaltung von psychiatrischen Kliniken. Die Ergebnisse unterstützen zukünftige Entwicklungen. Ein umfassender Teil der Beiträge dieses Buches befaßt sich mit der spezifischen Einbindung der Psychiatrie in die Rechtsordnung. Der Dialog mit Strafrechtlern gerade in diesem Problembereich ist für die klinische Psychiatrie von erheblicher Bedeutung.*

Das Apathiesyndrom der Schizophrenen

Schizoaffektive Psychosen

Schizophrene Basisstörungen

Neuroendocrinology of Mood

Der Verlauf schizophrener Psychosen

Psychopathologie und Verlauf der postakuten Schizophrenie

Fortschritte im Umgang mit schizophrenen Patienten

This volume originates from a NATO Advanced Research Workshop held in Maratea, Italy from 8th-15th October 198-. Aims and contributions are described at greater length in the Introduction and the following chapters. It is hoped that this volume will provide a critical overview of hemispheric specialization in relation to individual differences, but one that is not intended to be comprehensive. Three contributions on this theme are made by authors who were invited to the Workshop but were unable to participate in it. The volume contains a critical appraisal of the differentially specialized functions of left and right human cerebral hemispheres in verbal and visuospatial domains respectively (formerly cerebral dominance), in relation to individual variation due, for example, to gender and handedness. Critical cross-comparison of several methods of assessing hemispheric specialization such as perceptual/behavioral, clinical/neurological, electrophysiological and "real time" methods of assessment of cerebral orientation have been made. Individual differences have been considered in relation to statistical concepts in the assessment of cerebral lateralization. Some emphasis has been placed on the application of these methods and concepts to psychopathology.

Dieser Band behandelt das weite Gebiet der organisch bedingten psychischen Störungen. Einleitend werden die Grundlagen der psychoorganischen Syndromlehre, der Neuropsychologie, Neurophysiologie und Neuroradiologie abgehandelt. Der Hauptteil des Bandes beschreibt in mehreren Beiträgen alle wichtigen Gruppen psychiatrischer Krankheiten, die organisch bedingt sind. Ein Bericht über den gegenwärtigen Stand der Schlafforschung beschließt den Band. Insgesamt wird mit diesem Band ein zusammenfassender Überblick über ein Thema vermittelt, das trotz seiner großen epidemiologischen Bedeutung seit längerer Zeit nicht mehr im Vordergrund des psychiatrischen Interesses gestanden hat.

From Neuron to Action

Psychotic Continuum

Prädiktoren und Therapieresistenz in der Psychiatrie

Zur Klassifikation endogener Psychosen

Endogene Psychosen

Ein neues Konzept für die Psychiatrie

New Developments in Psychiatric Epidemiology

Die Neurobiologie und die Pharmakotherapie verschiedener psychiatrischer Krankheitsbilder sind der Inhalt dieses Buches. Neue Aspekte sowohl in der Forschung als auch bei der Therapie werden dargestellt. Deshalb gehört dieses Buch in das Regal sowohl des Forschers als auch des verantwortungsbewußten Praktikers.

Trotz guter Behandlungsmöglichkeiten bleiben bei vielen an Schizophrenie erkrankten Patienten Insuffizienzsyndrome bestehen, die sowohl hinsichtlich ihrer Merkmalskombinationen wie ihren Verlaufsvarianten vielgestaltiger sind, als bisher angenommen. Dies ist das Ergebnis einer Untersuchung zur Psychopathologie und zum Verlauf des postakuten Stadiums bei 60 klinisch behandelten schizophrenen Ersterkrankten. Berücksichtigt werden neben der dreimal im 1/2-jährigen Verlauf durchgeführten umfassenden, standardisierten klinischen Untersuchung zusätzlich bisher in diesem Umfang nicht verfügbare, wiederholt erhobene, leistungspsychologische und persönlichkeitspsychologische Befunde. Die abschließend gezogenen Konsequenzen bilden den Rahmen für einen innovativen klinisch-integrativen Verstehens- und Therapieansatz postakuter Residualzustände, der sowohl für die klinische wie ambulante Therapieführung und Rehabilitation von praktischer Relevanz ist.

Organische Psychosyndrome

Diagnostik, Basissymptome u. biolog. Parameter

Hirnorganische Psychosyndrome

Neue Perspektiven der Diagnostik und Therapie

An Appraisal of Fundamental and Clinical Research

Tiefenpsychologisch fundiertes psychotherapeutisches Handeln in Klinik und Praxis

Aktuelle Kernfragen in der Psychiatrie

*The association between social class and psychiatric disorder has been one of the central topics of socio-epidemiological research since its inception. With remarkable consistency, numerous investigations have demonstrated an inverse correlation between social class and prevalence rates for most forms of psychopathology. The debate on the interpreta tion of these findings - social causation versus social selection processes - continues to this day. Moreover, the question as to what the psychoso cial processes are through which social class and individual psychopa thology are mediated has remained mostly unanswered. The concept of social stress may well provide new insights in this regard. One should note, in particular, the considerable conceptual and methodological progress made in life event research. Recently, the first attempts have been made to link the two concepts of social class and social stress. These developments will be retraced in this book in the light of new investigations. Descriptive epidemiological studies on the relation between social class and psychiatric disorders form the point of depart ture. Explicit reference is made to two classical studies in psychiatric epidemiology: Faris and Dunham's Chicago study and the New Haven study by Hollingshead and Redlich. Following on from there, various approaches in analytical epidemiological research are presented which attempt to determine whether - or, more precisely, to what extent - social causation or social selection processes can be said to be responsible for the higher rates of psychiatric disorders in lower social strata. The classification of mental disorders improved greatly in the last decade of the 20th century and now provides a reliable operation tool. The first set of papers in this publication present the views on international classification and diagnosis of the WHO and the*

APA as well as the results of a large international survey on the usage and perceived value of ICD-10 and related diagnostic systems. The second group of papers topically review international experience with current diagnostic systems. The third set delves into some of the key conceptual bases for the development of future diagnostic systems. The fourth group review ongoing work on adaptations of and complements to the ICD. The last section offers incisive commentaries on integrative approaches and future steps. Summarizing the current knowledge of the field of the international system for classification and diagnosis this publication is essential reading for psychiatrists, psychologists as well as public health services.

Eine vergleichende Langzeitstudie

Symposion am 13. Dezember 1996 in Bonn ; aus Anlaß des 75. Geburtstages von Professor Dr. med. Dr. med. h.c. Gerd Huber ; mit 29 Tabellen

Clinical Psychopathology Nomenclature and Classification

Befunde und Konzepte

Forschungen zur Biologischen Psychiatrie

*Das Buch vermittelt den aktuellen Stand im Verstehen und Versorgen von Patienten mit schizophrenen Störungen. Entsprechend der Komplexität der Erscheinungsbilder, deren Entwicklungs- und Verlaufsbedingungen sowie deren Versorgungsstrategien sind die einzelnen Beiträge als aktuelle Facetten das "Gebäudes" Schizophrenie zu sehen, welches noch immer nicht als Einheit begreifbar erscheint. Die Art der Darstellung ist keineswegs neu, insofern aber besonders, als sie multidisziplinär und methodenvielfältig erfolgt und aus der täglichen Arbeit mit Patienten stammt. Das Ziel, der rote Faden, ist die Praxisrelevanz, darin könnte auch der Nutzen für den Leser liegen.*

*Viele Patienten mit neurologischen und internistischen Erkrankungen oder nach einem Schädel-Hirn-Trauma leiden an schwerwiegenden psychischen Störungen. Diese umfassen u. a. affektive, amnestische, delirante, demenzielle und wahnhafte Störungen sowie Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen. Vorwiegend in den angelsächsischen Ländern ist in den letzten Jahren viel Forschungsarbeit auf diesem Gebiet geleistet worden. Die Ergebnisse werden in diesem Buch in systematischer Form (orientiert an der ICD-10-Klassifikation) dargestellt. Dabei wird besonders auf die Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Pathogenese und Risikofaktoren, klinische Symptomatik und den Verlauf (einschließlich Komplikationen) sowie auf die Therapieansätze eingegangen. Das Konzept einer organisch bedingten psychischen Störung wird anhand der vorliegenden Daten kritisch geprüft und die rechtlichen und sozialen Aspekte werden erörtert.*